

XXIV. GP.-NR

2622 /J

06. Juli 2009

**Anfrage****der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an den Bundeskanzler****betreffend „Verbot von ausländischen Fernsehsendern und deren Fernsehprogramme in Österreich“**

Nach Presseberichten zufolge hat der deutsche Innenminister Wolfgang Schäuble am 11.11.2008, dem im Libanon ansässigen schiitischen Medienverein „Al-Manar TV“ („Der Leuchtturm“, einer Zweigorganisation der Hisbollah, die weitere Tätigkeit in Deutschland untersagt. Aus Sicht des deutschen Innenministers verstoßen die Programminhalte des von dem Verein betriebenen Satellitensenders u.a. gegen den Gedanken der Völkerverständigung.

Begründet wurde dieses Verbot damit, weil der Sender eine Hass- und Hetzpropaganda gegen „die Juden“ und das Existenzrecht des Staates Israel betreibt. Bereits seit mehreren Jahren darf der TV-Sender Al-Manar seine Programme nicht über den Eutelsat-Satelliten in Europa ausstrahlen. Die in der libanesischen Regierung vertretene pro-iranische Hisbollah hat ihren Sender als „die erste Anstalt“ bezeichnet, „die effektive psychologische Kriegsführung gegen den zionistischen Feind praktiziert“

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

**Anfrage:**

1. Welche Stelle kontrolliert in Österreich die Programminhalte von ausländischen Fernsehsendern, die über Satellit angeboten werden?
2. In wie weit gibt es hinsichtlich Kontrolle und Verbote der Programminhalte von ausländischen Fernsehsendern eine Abstimmung innerhalb der EU?
3. Welche ausländischen Fernsehsender bzw. Programme sind in Österreich zurzeit verboten?

4. Welche diesbezüglichen Kontrollen gab es in Österreich in den Jahren 2006, 2007 und 2008?

Wie erfolgen und nach welchen Kriterien diese Kontrollen?

5. Welche Ergebnisse liegen über diese Kontrollen vor?

Welche Konsequenzen mussten ergriffen werden?

6. Wurden auch in Österreich Verbote hinsichtlich „Al-Manar-TV“ ausgesprochen?

Wenn nein, warum nicht?

*John ...*  
*Al-Manar-TV*